

Nebennierenmark-Szintigraphie



Universitätsklinik für
Nuklearmedizin
PET Diagnostik Bern AG

Klinikdirektor
Prof. Dr. Th. Krause



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Im Namen der Klinik- und Spitalleitung möchten wir Sie herzlich im Inselspital Bern begrüßen.

Wir erwarten Sie in der Universitätsklinik für Nuklearmedizin zu einer ambulanten nuklearmedizinischen Untersuchung. Mit dieser Informationsschrift möchten wir Sie über den Untersuchungsablauf informieren.

Allgemeine Information

Die Nuklearmedizin umfasst die Anwendung radioaktiver Substanzen zur Funktions- und Lokalisationsdiagnostik von Organen, Geweben und Systemen sowie offener Radionuklide in der Behandlung. Die radioaktive Markierung von Substanzen, die an Stoffwechselprozessen teilnehmen, ermöglicht die Erfassung von Erkrankungen einer Organfunktion ohne Eingriff in den Körper. Mit Hilfe von Kamerasystemen kann der Funktionszustand von Organen oder Körpersystemen von aussen sichtbar gemacht werden.

Information zur Anmeldung

Anmeldung

- Bitte bringen Sie zur Untersuchung Ihre schweizerische Krankenversicherungskarte mit.
- Zur Registrierung Ihrer Daten im Inselsystem finden Sie sich bitte eine halbe Stunde vor dem Termin bei der Information/zentralen Patientenaufnahme beim Haupteingang ein. Sie werden dort eine Nummer erhalten. Diese wird aufgerufen und zugleich wird Ihnen die Kabine der Patientenaufnahme mitgeteilt.
- Bis 48 Std. vor Ihrem Untersuchungstermin können Sie alternativ Ihre Registrierung bereits bequem online im Patienten Check-In auf der Homepage des Inselspitals durchführen: www.insel.ch/check-in



- Die eigentliche Untersuchung findet im INO-Gebäude, Etage B statt. Folgen Sie vom Haupteingang der Linie aus roten Punkten auf dem Fussboden bis zum Wegpunkt 5, nehmen Sie den Aufzug zur Etage B und folgen Sie anschliessend erneut der Linie aus roten Punkten bis Wegpunkt 8 (Anmeldung Nuklearmedizin).

Ort der Untersuchung

Universitätsklinik für Nuklearmedizin

INO B, Nord

CH-3010 Bern

Telefon 031 632 24 54, Fax 031 632 31 37

Information zur Untersuchung

Ziel der Untersuchung

Nachweis und Lokalisation eines Nebennierenmarktumors (Phäochromozytom). Ferner Lokalisation/Nachweis von Tumoren bzw. Metastasen bei Karzinoid, medullärem Schilddrüsenkarzinom und im Kindesalter eines Neuroblastoms.

Untersuchungsablauf

Sie erhalten eine geringe Menge einer radioaktiven Substanz (I-123 MIBG) in die Armvene gespritzt. Um zu verhindern, dass von diesem Medikament unnötigerweise etwas in der Schilddrüse oder im Magen angereichert wird, erhalten Sie 30 Minuten vor Injektion ein Medikament (Irenat, siehe Vorbereitung). Nach 6 Stunden und 24 Stunden werden Ganzkörper- und Teilbereichsaufnahmen angefertigt.

Gegebenenfalls wird die Untersuchung durch eine Computertomographie (CT) ergänzt, bei der ein Röntgenstrahl durch den Körper leuchtet und eine «anatomische Landkarte» erzeugt. Durch die Kombination beider Untersuchungen (sogenannte



SPECT/CT- Untersuchung) lassen sich die nuklearmedizinischen Befunde noch genauer beurteilen. Die Untersuchungszeit dauert jeweils bis zu 2 Stunden.

Beachten

Nach der Injektion sowie zwischen den Aufnahmen dürfen die Patienten die Nuklearmedizin verlassen und ihrem normalen Tagesablauf nachgehen.

Bemerkung

Das radioaktive Medikament wird über die Nieren und den Darm ausgeschieden. Darum empfiehlt es sich, reichlich zu trinken und möglichst häufig Blase und Darm zu entleeren, um die Strahlenexposition so gering wie möglich zu halten.

Vorbereitung

Schilddrüsenblockade mit Irenat-Tropfen 30 Minuten vor der Untersuchung bis zuletzt 3 Tage nach der Injektion. Da verschiedene Medikamente zu einer Beeinflussung des Untersuchungsergebnisses führen können, sollten Sie bzw. Ihr Hausarzt mit der Nuklearmedizin absprechen, welche Ihrer Medikamente unbedenklich weiter eingenommen werden können.



Risiken und Nebenwirkungen

Allergische Reaktionen treten bei der Verabreichung von Radiopharmaka üblicherweise nicht auf, da nur minimale Substanzmengen eingesetzt werden. Bei langsamer Injektion des I-123 MIBG sind auch andere mögliche Nebenwirkungen wie Erbrechen, schneller Herzschlag und Bauchschmerzen sehr selten.

Strahlenbelastung

Die Strahlenexposition durch die MIBG-Szintigraphie liegt im Bereich der natürlichen jährlichen Strahlenexposition. Bei Kindern wird die verabreichte Substanzmenge zur Reduktion der Strahlenexposition entsprechend angepasst.

Verhalten nach der Untersuchung

- Am Tag der Untersuchung sollten Sie länger andauernden, engen Kontakt zu Kleinkindern und Schwangeren vermeiden.
- Nach der Untersuchung können Sie uneingeschränkt allen Tätigkeiten nachgehen.

Kontakt

Bei Fragen und für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 031 632 24 54 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.nukmed.insel.ch.

Beachten Sie bitte

Falls Sie Ihren Untersuchungstermin absagen müssen, bitten wir Sie, dies mindestens 5 Arbeitstage vor dem geplanten Termin telefonisch unter 031 632 24 54 zu melden. Ansonsten behalten wir uns vor, die für Sie bestellte radioaktive Substanz in Höhe von CHF 1'000.– in Rechnung zu stellen.

Universitätsklinik für Nuklearmedizin
CH-3010 Bern
Tel. +41 (0)31 632 24 54
www.nukmed.insel.ch